

Kleine Übung für das Trainieren der grauen Zellen

Den Advent buchstabieren: Hier nehmen wir nun alle Buchstaben des Alphabets zu Hilfe und suchen zu jedem Buchstaben Begriffe, die zum Advent passen. Vielleicht haben Sie Lust sich telefonisch mit anderen auszutauschen, wer welche Begriffe gefunden hat.

A = Adventskonzert, ...

B = Barbarazweige, ...

C =

D =

E =

F =

G =

H =

I =

J =

K =

L =

M =

N =

O =

P =

Q =

R =

S =

T =

U =

V =

W =

X =

Y =

Z =



aus: Rundbrief für die Kirchliche Seniorenarbeit; Hrsg. Katholisches Senioren-Forum Diözese Würzburg - seniorenforum-sw@bistum-wuerzburg.de. Inhaltliche Gestaltung: Volkmars Franz, Aschaffenburg. Layout: Regionalstelle Schweinfurt (agm, nk)

Advent buchstabieren

Eine Adventsbesinnung für daheim - alleine oder im kleinen Kreis



Vorbereitung:

- * Sorgen Sie für eine gute Atmosphäre und zünden Sie die Kerze/n am Adventskranz an.
- * Wenn Sie nicht singen möchten, können Sie auch eine adventliche Musik hören.
- * Es ist gut, wenn Sie die Texte laut lesen, auch für sich allein.



1. Lied: Gotteslob (GL) 750/1-2 "Im Advent ist ein Licht erwacht"

ADVENT ... das ist ein schöner Klang
ein Wort fast wie ein Gebet
so wie ein Engelchorgesang
den lang nach Sonnenuntergang
der Nachtwind herüberweht.

ADVENT ... das ist ein zartes Licht
als ob eine Kerze brennt
ein Wort, das sich so leise spricht
fast wie ein Kindertraumgedicht
doch wie schreiben wir dieses ...
ADVENT?

3. Text: Advent negativ buchstabiert. Wie sollte der Advent eigentlich nicht sein?

A – wie abgekämpft, abgehetzt, Aktionsangebot, und alles zuletzt, Anstrengung, Anspannung, Angst, allein, A ... wie ganz außer Atem sein?!

D – wie Drängen... es drängt die Zeit und Weihnachten, Himmel, ist nicht mehr weit drunter und drüber und dies und das Dauerstress ohne Unterlass!

V – wie Vortäuschen ... und überhaupt irgendwas vormachen, was man nicht glaubt, Verschwenden, Vergeuden, Vergessen Völlegefühl vom Viel-zu-viel-Essen!

E – wie Eile ... in Eile sein erschöpft in das Einkaufscenter hinein was Exklusives, was echt keiner hat mit eigenem Echtheitszertifikat

N – wie Nerven ... die Nerven verlieren dieser ADVENT geht mir voll an die Nieren und noch viel mehr; ach, wenn doch schon endlich Neujahr wär!

T – wie tausenderlei Termine Torschlusspanik ... ob ich so viel verdiene wie viel ich für diesen Trubel brauch? T ... wie Trott ... wie trostlos auch!

Das alles steckt in diesem Wörtchen **ADVENT**



und der Zeiger der Weihnachtsuhr rennt und rennt und du musst nur ein bisschen stehen bleiben dann kannst du das Wort auch ganz anders schreiben!



4. Lied: GL 750/2-4 "Im Advent ist ein Licht erwacht"

5. Text: Advent positiv buchstabieren

A – wie Andacht, Aufmerksamkeit
achten auf andere, allezeit
auch wenn die anderen anders sind
anders war auch jenes göttliche Kind!

D – wie Demut ... Dankbarkeit
dankbar für Licht in der Dunkelheit
D wie Datteln, Duftkerzenduft
D wie ... Da-Sein, wenn DICH einer ruft!

V – wie Vergeben, Versöhnen, Versteh'n
ganz ohne Vorurteil durch's Leben geh'n
V wie ... ein Vogelhäuschen bau'n
so wie die Kinder völlig vertrau'n!

E – wie Erwarten, wie echtes Empfinden
E wie ... die Engherzigkeit überwinden
und wie ... Erbarmen, für jeden Gehör ...
E wie ... ein Fingerhut Eierlikör!

N – wie Nachbar ... den Nächsten lieben
Nüsse, im Ganzen – und Nüsse, gerieben
Nachsicht, Nachgeben und obendrein
nie wieder irgendwem nachtragend sein!

T – wie Tränen trocknen und trösten
tauet Himmel den Erlösten
T wie Traum und wie Toleranz
und Tannenbäumchen im Lichterglanz!

ADVENT ... das ist ein schöner Klang
ein Wort fast wie ein Gebet
so wie Engelchorgesang
den lang nach Sonnenuntergang
der Nachtwind herüberweht.

ADVENT ... und jetzt liegt es wohl an dir
der diesen Begriff buchstabiert –
ob aus dem ADVENT, diesem Wörtchen hier
auch wirklich Weihnachten wird.

(Walter Müller, Salzburg, Autor und Journalist, © 2002 Argon Verlag GmbH, Berlin)



7. Vater Unser (alleine oder gemeinsam beten)

8. Adventsgedicht (Matthias Claudius)

Immer ein Lichtlein mehr
im Kranz, den wir gewunden,
dass er leuchte uns so sehr
durch die dunklen Stunden.
Zwei und drei und dann vier!
Rund um den Kranz welch ein Schimmer,

und so leuchten auch wir,
und so leuchtet das Zimmer.
Und so leuchtet die Welt
langsam der Weihnacht entgegen.
Und der in Händen sie hält,
weiß um den Segen!



9. Adventlicher Segen (Hannelore Bares)

Du Gott des Neubeginns,
du sehnst dich danach,
dass wir wahrhaft adventliche Menschen werden.
Segne unsere Hoffnung
und unser Vertrauen in deine Verheißung,
damit wir mit wachem Herzen
unsere Sehnsucht nach dir lebendig halten,
mit wachem Gespür
die Zeichen der Zeit zu deuten wissen.
Segne unsere Hoffnung
und unser Vertrauen in deine Wiederkunft,
damit wir mit wachem Blick
Ausschau halten, wo du uns entgegen kommst,
in freudiger Erwartung
bereit sind für die Begegnung mit dir.
Segne unsere Hoffnung
und unser Vertrauen in deine Gegenwart,
damit wir hellwach
ausgerichtet bleiben auf dich,
offen und empfänglich für dein Wort,
das uns jeden Tag neu ins Leben ruft.
Amen.

10. Lied: GL 221 "Kündet allen in der Not"

